



Jahresbericht

Saison 2001

Jahresbericht des Präsidenten der Saison 2001/02

Das vergangene Verbandsjahr war geprägt durch wegweisende Veränderungen innerhalb des Verbandes. Durch die Aufnahme des Speedskating Liechtenstein wurde der Verband zum zweitenmal umbenannt. Zwei Monate später erfolgte die Aufnahme in den internationalen Eishockeyverband. Ausserdem wurden wir in den Europäischen – und in den Weltverband der Speedskater aufgenommen. Unsere Zielsetzungen in den Bereichen Eishalle, Nachwuchsförderung, Inlinehockey und Förderung des Eishockeys wurden überwiegend erfüllt. Wir sind also gut gerüstet für die kommenden Herausforderungen im Eishockey – und Inlinesport. Der LEIV gewinnt an Bedeutung und kann zu den grössten Verbänden im LOSV gezählt werden.

Speedskating Liechtenstein

Am 9. August wurde Speedskating Liechtenstein unter Präsident Karl Otto Gämperli anlässlich einer ausserordentlichen DV einstimmig in den Verband aufgenommen. Der Verein wurde am 5. August 2001 gegründet und besteht aus 15 Mitgliedern.

Namensänderung

Aufgrund des Beitritts von Speedskating Liechtenstein wurde der Verband in Liechtensteiner Eishockey – und Inline Verband, kurz LEIV, umbenannt. Vorher hiess er Liechtensteiner Eishockey – und Inlinehockey Verband.

Aufnahme des LEIV in den internationalen Eishockey Verband (IIHF)

Anfang Oktober wurden wir als 63. Mitglied in den IIHF aufgenommen. Dies bedeutet ein wichtiger Meilenstein für die Verbandsgeschichte.

Aufnahme des LEIV in den Europäischen Speedskating – Verband CERS und den Weltverband FIRS.

Am 20 Oktober wurde der LEIV in die internationalen Verbände CERS und FIRS aufgenommen. Diese Mitgliedschaften ermöglichen unseren Assen im Inline – Sport internationale Startmöglichkeiten.

Eishalle

Leider endeten unsere Bemühungen zum Bau einer Eishalle vorläufig in einer Sackgasse.

In einem Bürgergespräch mit Regierungschef Othmar Hasler konnten wir unsere Anliegen vorbringen.

Nachwuchsförderung

Zu den 4 LOSV Schnuppertrainings kamen noch weitere 4 Trainings des Verbandes und ein Plauschturnier dazu. Die steigenden Teilnehmerzahlen waren erfreulich. Wir werden unser Angebot in der nächsten Saison weiter ausbauen.

Inlinehockey

Im Inlinehockey gab es wieder eine Landesmeisterschaft. Landesmeister wurde die erste Mannschaft des HC Schellenberg. Ein weiteres Turnier musste wegen Regens abgesagt werden.

Eishockey

Der EHC Vaduz-Schellenberg beendete die Saison in der Landesklasse B auf dem guten 3. Rang. Erstmals leitete mit Heinz Kosak ein neuer Trainer die Mannschaft.

Speedskating

Zahlreiche gute Ergebnisse konnten unsere Aktiven verbuchen, herauszuheben wäre der 21. Platz von André Wille beim Weltcup in Wien. Siehe Bericht des sportlichen Leiters Inline.

Fit`n fun des LOSV

Anlässlich des Fit`n fun Tages des LOSV waren wir mit Inlinehockey und Speedskating – Demonstrationen vertreten.

Ziele:

EM, WM der Speedskater, Landesmeisterschaften Inline – Hockey und Speedskating. Förderung des Nachwuchses in allen Sparten. Förderung des EHCVS bei der Bemühung in die Schweizer 4. Liga einzusteigen. LOSV Breitensportkurs. Bemühungen für den Eishallenbau.

Allen Helfern und Aktiven in den Clubs und im Verband möchte ich herzlich danken für die geleistete Arbeit und die guten Leistungen.

Vaduz, 12.3. 2002

Ewald Wolf



Jahresbericht des Präsidenten

Der EHC Vaduz ist in bester Verfassung. Wir konnten all unsere Ziele weit übertreffen. Der zweite Platz in der Landesklasse B übertraf unsere Erwartungen bei weitem. Das Scheitern bei den Aufstiegs Spielen war verkraftbar. Wir wollen den Aufstieg als Zielsetzung in der nächsten Saison in Angriff nehmen. Unser gut funktionierender Teamgeist drückt sich auch in den Zahlen der Buchhaltung aus. So konnten die Einnahmen aus Fürstenfest, Spenden und Sponsoren nochmals gesteigert werden. Zudem wurde eine neue Winterjacke über Sponsorengelder finanziert.

Die Spielergemeinschaft Vaduz / Schellenberg war ein Schritt in die richtige Richtung. Es hat sich aber gezeigt, dass die dadurch entstandenen Probleme am besten mit einer Fusion der beiden Vereine gelöst werden können. An der kommenden GV soll die Fusion an die Hand genommen werden.

Nach Aussen präsentierten wir uns mit einem übersichtlichen Jahresbericht, einer neu eingerichteten Homepage und den vielen Spielberichten. Der EHC Vaduz wird immer besser wahrgenommen und gewinnt an Popularität.

Dank der Initiative des HC Schellenberg entstand eine Hobby-Eishockeyliga mit 7 Mannschaften. Wer von uns in der ersten Mannschaft nicht mitspielen konnte, hatte Gelegenheit in der Hobbyliga dabei zu sein. Am Schluss schaute Rang 5 heraus.

Die Jugendförderung war für den Club stets ein Sorgenkind. Wir waren bis jetzt nicht in der Lage eine eigene Nachwuchsabteilung aufzubauen. Dank der Aufnahme des Eishockeysports in das LOSV – Breitensportangebot bekamen wir Rückenwind und organisierten mit dem HC Schellenberg ca. 5 Trainings in Schiers . Die Beteiligung war gut (10 – 20 Teilnehmer).

Die Geselligkeit durfte auch nicht zu kurz kommen. Es begann mit dem Abschlussfest bei Martin Rüdüsühli - eine gelungene Gartenparty. Unser Vereinsausflug zum Spengler Cup nach Davos war ein voller Erfolg - zahlreiche TeilnehmerInnen und gute Stimmung. Die Gönnerveranstaltung hatte dieses Jahr weniger Besucher. Der Abschluss der Saison war traditionell die Teilnahme am Carlos Iglu – Cup in Davos.

Ganz besonders möchte ich mich im Namen des EHCV bei allen Sponsoren und Gönnern recht herzlich bedanken. Es sind dies die Firmen Wolf AG Elektro Telekom Vaduz, Büchel Haustechnik Schellenberg, La Fresa Schellenberg, Lie-Haus Kranz und Partner AG Mauren, G.+H. Marxer AG Schlosserei und Haustechnik Eschen, und Verwaltungs-und Privat-Bank Vaduz. Nicht vergessen möchte ich die vielen Spender, Helfer und Freunde des EHCV. Unseren treuen Zuschauern bei den Spielen sei ebenfalls gedankt. Der ersten Mannschaft gratuliere ich zu Ihren hervorragenden Leistungen und bedanke mich für ihren Einsatz.

Ewald Wolf

Jahresbericht des Präsidenten 2001

Der HC Schellenberg kann auf ein sehr ereignisreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Eishockeysaison

Auf Initiative des HC Schellenberg wurde auf die Saison 2000/2001 die Internationale Hobby Liga Rheintal (IHLR) ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um eine Liga für Eishockey Hobbymannschaften aus dem Rheintal von Graubünden bis Vorarlberg. Der HC Schellenberg konnte in dieser ersten Saison den 5. Platz in der IHLR belegen. Aus meiner Sicht ist die Rangierung in dieser Liga allerdings zweitrangig. Viel wichtiger ist, dass allen die beim HC Schellenberg Eishockey spielen wollen, die Möglichkeit dazu gegeben wird.

Die mit dem EHC Vaduz gebildete Trainingsgemeinschaft konnte in dieser Saison erfolgreich fortgesetzt werden. Durch den guten Trainingsbesuch konnten die Trainings attraktiver und abwechslungsreicher gestaltet werden. Für die IHLR (HCS) und die Landeklasse B in Vorarlberg (EHC Vaduz) konnten die Kader somit aus dieser Trainingsgemeinschaft zusammengestellt werden.

Auch im Hinblick auf eine Eishalle im Fürstentum Liechtenstein ist es wichtig, dass in diesem Bereich immer wieder sichtbare Fortschritte erzielt werden.

Ausgliederung des Bereichs Eishockey zum EHCVS

Im Mai fand dann die ausserordentliche Generalversammlung statt. An dieser wurde beschlossen, dass der HC Schellenberg in Zukunft nur noch ein Inlinehockeyclub ist. Der Bereich Eishockey ging zum EHC Vaduz über und dieser änderte im gleichen Zug seinen Namen auf EHC Vaduz-Schellenberg (EHCVS).

Mit diesem Schritt wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit konsequent weitergeführt. Es wird in Zukunft für beide Vereine, deren Mitglieder und vor allem für das Eishockey in Liechtenstein Vorteile bringen.

Inlinehockeyturnier

Das Inlinehockeyturnier 2001 ist leider ins Wasser gefallen. Nachdem es praktisch 2 Wochen durchgehend geregnet hatte, konnten wir das Turnier trotz aller Anstrengungen nicht durchführen. Da wir natürlich trotz der Absage Aufwände (T-Shirt, Programmheft etc.) hatten, wirkte sich diese Absage negativ auf unsere Finanzen aus.

An dieser Stelle möchte ich mich trotzdem bei allen bedanken, die bei der Organisation dieser Veranstaltung mitgearbeitet haben. An uns ist es nicht gelegen – wir wären bereit gewesen!

Wir werden versuchen das Turnier 2002 um ein bis zwei Wochen nach vorne auf Anfang August zu verschieben. Dadurch hoffen wir endlich ein sonniges Turnierwochenende erleben zu dürfen.

Inlinehockey Landesmeisterschaft

Ganz positiv darf in meinem Jahresbericht die Liechtensteinische Landesmeisterschaft im Inlinehockey erwähnt werden. Diese Meisterschaft wurde an zwei Samstagen im Juni vom HCS auf dem Sportplatz Schellenberg organisiert. Schon nach diesen beiden Vorrundenspieltagen stand fest, dass der Landesmeister 2001 HC Schellenberg heissen wird. Nachdem das Finale aufgrund der Turnierabsage noch einmal verschoben werden musste, konnte sich die Mannschaft HCS I im Penaltyschiessen des Finalspiels knapp gegen Schellenberg II durchsetzen. An dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation zur Gold- und Silbermedaille.

Junioren

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass sich auch immer mehr Junioren für die Sportart Inlinehockey interessieren. Wir konnten in dieser Saison auch wiederum ein organisiertes Training für Junioren und Anfänger organisieren. Dieses Angebot wurde auch rege in Anspruch genommen. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Florian Meier und Lukas Grubenmann für die Leitung dieser Trainings.

Schellenberg, im Oktober 2001

Andreas Meier

Jahresbericht des Inlinehockeyclub Wildwings Balzers

Das letzte Jahr lief in sportlicher Hinsicht leider nicht nach Wunsch. Unser Saisonziel, Verteidigung des Landesmeistertitels, konnten wir nicht erfüllen.

Obwohl wir schon wieder sehr früh mit dem Inlinehockeytraining begonnen hatten und uns in einer guten Form befanden. Waren wir an den Qualifikationsturnieren jedes Mal personell geschwächt. Wir konnten an den Vorrundenspielen nie in Bestbesetzung antreten und mussten immer wieder auf den ein oder anderen Stammspieler verzichten. Am Ende der Turnierserie landeten wir auf dem für uns enttäuschenden 4. Schlussrang.

Unser Haupttrainingsplatz ist immer noch der Kirchen Gemeindeparkplatz. Damit wir uns besser für die Inlinetuniere vorbereiten konnten, sind wir immer öfters auf die neue Inlineanlage beim Sportplatz Vaduz ausgewichen. Dort haben wir auch einige Freundschaftsspiele gegen einheimische und benachbarte Mannschaften ausgetragen. Für kommende Saison werden wir auch vermehrt in Vaduz trainieren um uns das Spiel auf dem grossen Platz von Anfang an anzugewöhnen.

Als grosses Ziel für diesen Sommer haben wir uns natürlich wieder die Landesmeisterschaft gesetzt. Erfreulich ist das bei der diesjährigen Landesmeisterschaft die Vorrundenturniere in Vaduz und Schellenberg ausgetragen werden und das Finale in Ruggell. Durch die verschiedenen Spielorte, können wir den Sport noch bekannter machen in Liechtenstein.

Zusätzlich werden wir im Sommer noch das ein oder andere Turnier in der Umgebung spielen. Das Angebot nimmt von Jahr zu Jahr zu. Im letzten Jahr sind leider zwei Turniere in der Umgebung dem Regen zum Opfer gefallen. Aber trotz diesen Ausfällen hatten wir genug ernstkämpfe und waren froh als wir Mitte September, die Saison bei einem gemütlichen z´Nacht ausklingen lassen konnten.

Ein grosser Dank geht dieses Jahr auch wieder an die Gemeinde Balzers. Durch die finanzielle Unterstützung ist es uns möglich weiterhin in diesem Umfang zu trainieren und an Turnieren teilzunehmen. Herzliche Dank!

Vorstand, IHC Wildwings Balzers

Speedskating Liechtenstein

Karl Otto Gämperli
Spidach 375
FL 9491 Ruggell
P+423 373 41 02 / G+423 235 12 59
kog @adon.li
www.speedskating.li

Jahresbericht des Präsident

An erster Stelle ein Dank an alle , wo gibt es es schon das man in 2 Monaten International anerkannt ist.

Meine persönlichen Vereinsziele : Spass – Freude – Kameradschaft – Miteinander

Rückblick

Im Frühling 2001 trafen sich auf Anregung von André Wille und Harald Gopp einige Inline Speeder in der Linde in Vaduz. Anfänglich war geplant eine IG Interessengruppe Inline zu gründen ,mit dem Ziel Inline Speed in Liechtenstein bekannt zu machen und in 1 bis 2 Jahren eventuell einen Verein zu gründen. Ein erstes Ziel die Pressearbeit zu koordinieren wurde schnell erreicht ,aber bei Kontakten mit Verbänden und Behörden wurde immer wieder nach einen Verein gefragt. Als es dan auch noch um Internationale Startmöglichkeiten ging , wurde es uns schnell bewusst , das es ohne Verein und Verband nicht geht. Bei den Anfragen und Abklärungen bei verschiedenen Verbänden und Institutionen (LOSV.LRV ..) trafen wir auf viel Goodwill.

Nach einem weiteren Treffen in der Linde wurde die Strategie beschlossen ! wie weiter ?

Wolfgang Büchel stellte den Kontakt zum Liechtensteiner Eis - und Inline Hockey Verband her . In Zusammenarbeit mit Michael Zangellini (LEIHV) und Alex Hermann (LOSV) wurde die Aufnahme eines Speed Vereins in den LEIHV Verband geplant.

Gründung

An der Gründungsversammlung am 5.8.01 im Restaurant Engel in Vaduz konnte ich als Versammlungsleiter 14 Personen begrüßen .Man genehmigte die Statuten , wählte einen Vorstand und beschloss unter dem Namen Speedskating Liechtenstein einen Verein zu gründen und die Aufnahme in den LEIHV anzustreben und möglichst schnell sich um die Aufnahme in den Europäischen Verband CERS und Weltverband FIRS zu bewerben. Mit Eliane Sauter Kassierin, Monika Lang Plüss Sekretariat, Thomas Näf und Wolfgang Büchel haben sich engaschierte Personen für die Arbeit im Vorstand zur Verfügung gestellt .

Aufnahme LEIV , CERS , FIRS

Anlässlich einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung wurde der Verein Speedskating Liechtenstein in den Verband aufgenommen ,der Verband tritt nun unter dem Namen Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband auf LEIV dadurch sind wir ein ordentliches Mitglied der Dachorganisation aller Verbände in Liechtenstein , dem Liechtensteinischem Olympischen Sportverband , LOSV. In Zusammenarbeit mit dem LOSV und dem Schweizer Rollsport Verband SRV (Vertreten durch Ernst Egli) wurde ein Aufnahme Gesuch des LEIV in die CERS und FIRS beantragt Am 20.Oktober erfolgte eine Bestätigung unserer Arbeit auf Internationaler Ebene, mit der Aufnahme in den Europäischen Verband , dem CERS. Ein Dankeschön an Thomas Näf , er stellte Liechtenstein und den LEIV in Rom den europäischen Delegierten vor.Der Aufnahme in den Rollsport Weltverband, der FIRS , im 2002 steht somit nichts mehr im Wege , wie wir bereits per Mail bestätigt erhalten haben .In der Zwischenzeit sind von der CERS und der FIRS Schreiben über die Aufnahme des LEIV eingetroffen.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Jahr 2001 zu diversen Sitzungen (wer macht was, Reglemente ,Rennen , usw)

Die Gemeinden in FL und die Teams mit Liechtensteiner Fahrer/innen wurden über die Gründung informiert

Am Anfang rechnete ich mit einem Zeitaufwand für die Vorstandsmitglieder von 1 – 2 Stunden im Monat , inzwischen sind es 1 – 2 Stunden in der Woche , teilweise auch noch ein bisschen mehr . Man darf nicht vergessen das wir als eine neue Sportart einige arbeiten (Reglemente , Internationale Kontakte) für den Verein und auch für den Verband zu erledigen haben.

Monika Lang Plüss und Thomas Näf werden im Jahr 2002 Kurse des LOSV über Vereinsarbeit besuchen.

Medien , Öffentlichkeit

Am 8.9.01 stellte sich der Verein mit einem Apero im Sportbüro in Schaan der Presse und der Öffentlichkeit vor.

Vielen Dank den Spendern der Verpflegung (Monika,Eliane)

Auch die Teilnahme am Fit n Fun Day Tag in Vaduz wäre eine gute Gelegenheit gewesen uns vorzustellen , nur machte uns der Regen einen Strich durch die Rechnung.

Karin Wille und KO Gämperli waren für die Berichterstattung zuständig . Im Liechtensteiner Volksblatt erschienen 26 Artikel , Liechtensteiner Vaterland 33 und in der LIEWO 3 Berichte

Durch Medienpräsenz (Zeitungen , Radio, Hompages) sind wir bemüht , auf uns aufmerksam zu machen und zu informieren.

Anträge um Unterstützung

Für André und Silvana wurden bei der Sportkommission Anträge auf Sportförderung beantragt , für das Jahr 2002 werden Sie eine finanzielle Unterstützung erhalten. Dass nicht alles so läuft wie man es sich wünscht , zeigt sich mit der Absage des Gesuches um Unterstützung durch die Gemeinde Ruggell .Ein Grund der Absage ist das wir als Liechtensteiner Verein auftreten und nicht speziell einer Gemeinde zugeordnet sind.

Auch ist es nicht einfach ein Rennen auf die Füsse zustellen . Dazu kommt das wir eine Zusammenarbeit mit dem Schweizer Rollsport Verband (Kader,Limiten,Training) zu einfach vorgestellt oder gewünscht haben. Ab Februar soll im SRV ein neuer TK Chef Speed seine Arbeit aufnehmen.

Vereinsleben

Gemeinsam wurden 2001 einigen Rennen besucht , sei es als Fahrer oder als Fan , dies mit Privatauto und auch mit dem LOSV Bus

An einem kalten November Samstag beendeten wir die Freiluft Saison am Stadtlauf Glarus . In der Linde Schaan wurde bei einem lustigen Höck Revue über das kurze 2 monatige Vereinsleben von Speedskating Liechtenstein gezogen

Unter der Trainingsleitung von Wolfgang Büchel treffen sich bis zu 20 Skater am Mittwoch und Sonntag zu einem zwei stündigem Training in der Spörryhalle in Vaduz.Wolfgang hat sich mit einer Teilnahme an einem Lehrgang des Deutschen Rollsport Verbandes auf seine Aufgabe vorbereitet.

Der Verein erhielt diverse Einladungen , wie – Freiwilligen Abend – Sportlertreff – Vortrag Freiwilligen Arbeit

Sportliche Erfolge

Wir dürfen auf unser Sportler/innen stolz sein , an Rennen in Italien, Österreich, Deutschland ,Schweiz und in Liechtenstein zeigten Sie Spitzenleistungen . Ich möchte auch den Sportlern/innen danken das Sie jederzeit bereit waren auch im Breitensport (Kurse) mitzuhelfen.

Resultate siehe Jahresklassierungen

Finanzen

Als junger Verein gilt es Sponsoren zu suchen und diese dementsprechend zu betreuen und zu repräsentieren. Des weiteren versuchen wir auch durch Arbeitseinsätze die Vereinskasse aufzubessern. Im Jahr 2002 ist ein Arbeitseinsatz am Kinderfasnachtsumzug Vaduz geplant.

Ziele

Mit der Aufnahme in den Welt und Europaverband können wir alle dazu beitragen ,durch Auslandstarts ,WM , EM das Land Liechtenstein im Ausland besser bekannt zu machen

Eine wichtige Aufgabe sehen wir in der Rekrutierung von Nachwuchsfahrern für alle Kategorien ,ob Breitensport oder Spitzensport.Ganz toll wäre auch in Zukunft ein Damen Team stellen zu können. , zum ersten mal soll es Landesmeisterschaften im Inline Speed geben , mit dem LOSV wird ein Breitensport Kurs durchgeführt , und auch eine Teilnahme an EM und WM haben wir uns zum Ziel gesetzt , nicht vergessen suche von Sponsoren ,Geld Einnahme Quellen und Aufbau einer Homepage .

Der Vorstand wird alles Unternehmen damit am Sportlertreff 2002 die Landesmeister im Inline Speed geehrt werden . Ein Wort noch zum Sportlertreff 2001 , es viel mir auf das Sportler/innen sich nicht die Zeit nahmen sich Abzumelden , denken wir daran das wir auch eine gewisse Vorbildfunktion als Sportler haben .

Planung 2002

Es gilt das bisher erreichte noch weiter Auszubauen , den Inline Sport noch besser zu vermarkten und dabei den Spass nicht zu vergessen. Es gilt zu bedenken das wir wenige Mitglieder sind und jeder ein grosses Pensum leistet als Fahrer , Vorstandsmitglied ,Trainer , Kursleiter usw. darum aufgepasst das niemand verheizt wird .

Planung siehe Beilage

Danke

Erwähnenswert ist das Thomas Näf nach Rom und Wolfgang Büchel zum Lehrgang nach Deutschland auf eigene Kosten gereist sind. Aber auch der Gründungs Apero wurde von den Mitgliedern bezahlt

Ein Dank an die Gemeinde Vaduz für die Benützung der Spörry MZH . Die Möglichkeit , besser gesagt die Chancen (Techniktraining , neue Mitglieder)die wir mit der Hallen Benützung haben gilt es optimal auszunützen.

Danke der Liechtensteiner Presse und Dani Wagner von der IGUANA

Einen besonders grossen Dank meinen Vorstandskolleginnen/kollegen für die tolle Zusammenarbeit Wen wir ALLE weiter am gleichen Strick ziehen wird noch manches , was bisher nicht für möglich gehalten wurde , in die Tat umgesetzt

Visionen

Bildung einer Nationalmannschaft und dafür genügend finanzielle Mittel

Kadertrainer
Massenweisse Inliner an unseren Kursen
Inline Lauf durch Liechtenstein für alle,(Nachtlauf ,)
Landesmeisterschaften im Lande

Fahrer und ihre Teams 2002

Wille André	Vaduz	Saab Salomon National
Gopp Harald	Ruggell	Speedskater Liechtenstein Mario Ritter Group
Plüss Stefan	Triesen	Speedskater Liechtenstein Mario Ritter Group
Reb Richard	Triesenberg	Speedskater Liechtenstein Mario Ritter Group
Frick Johannes	Vaduz	Speedskater Liechtenstein Mario Ritter Group
Büchel Wolfgang	Ruggell	Speedskater Liechtenstein Mario Ritter Group
Hobi Rolf	Triesen	Speedskater Liechtenstein Mario Ritter Group
Gämperli Silvana	Ruggell	Rollerblade Swiss Team
Näf Thomas	Eschen	Roleto
Mathis Jaqueline	Grabs	Rollerblade Helvetia Patria National
Marquart Manuel	Rebstein	Fila Mentos

Bericht des Inlineclub Triesenberg für die Saison 2001

Nachdem bereits unser viertes Vereinsjahr erfolgreich über die Bühne ging, möchte ich die Meilensteine des letzten Jahres nochmals in Erinnerung rufen.

Anlässe

Um die alljährliche Winterpause zu verkürzen, organisierte der Vorstand am 18. März 2001 wiederum einen *Rodel- bzw. Racletteplausch* auf der Sücka. Genauso wie in den vorangegangenen Jahre erholten wir uns mit Speis und Trank von dem beschwerlichen Aufstieg, bevor wir mit dem Schlitten zu Tal fuhren.

Als nächstes fand am 28. April 2001 die 4. ordentliche *Generalversammlung* im Restaurant Kainer statt. Genauere Informationen hierzu können dem dazugehörenden Protokoll entnommen werden.

Um ein wenig Abwechslung in das Vereinsleben zu bringen verzichteten wir im 2001 auf den bereits zur Tradition gewordenen Gokart-Abend in Meiningen. Statt dessen begaben sich einige Clubmitglieder am 20. Oktober 2001 nach Lenzerheide auf die *Sommerrodelbahn*. Nach einigen, immer rasanteren Fahrten kehrten wir oben im Restaurant ein, um uns für die Schlussabfahrt zu stärken. Nur leider zog uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung; denn aufgrund eines Regenschauers mussten wir die Talfahrt per Seilbahn antreten.

Zum Schluss des Jahres 2001 trafen sich einige Mitglieder am 4. Dezember 2001 im Restaurant Kainer zum traditionellen *Nüssli-Abend*.

Meisterschaft

Die *Meisterschaft*, welche vom schweizerischen Inline Hockey Verband organisiert wird, findet nach wie vor hauptsächlich in der West- und Südschweiz statt. Neben diesen geographischen Gründen spricht auch unsere finanzielle Situation gegen die Teilnahme an der Meisterschaft, da sich der dadurch entstehende Aufwand auf jährlich ungefähr 1'500 CHF belaufen würde.

Turniere

In der betreffenden Saison nahmen wir an einem einzigen *Inlinehockey-Turnier* teil. Dabei handelte es sich um die liechtensteinische Landesmeisterschaft, welche dieses Jahr vom Hockeyclub Schellenberg organisiert wurde. Die Meisterschaft wurde vom Liechtensteinischen Eishockey- und Inlineverband neu konzipiert und fand nun in zwei Vorrundenturnieren am 23. Juni 2001 und am 30. Juni 2001 sowie einem Finalturnier am 20. Oktober 2001 in Schellenberg statt. Bei den beiden Vorrundenturnieren wurde nach dem Modus jeder gegen jeden gespielt. Die zwei Mannschaften mit den meisten Punkten konnten dann im Rahmen des Schellenberger Turniers das Finale um den Landesmeistertitel spielen. Wieder

einmal mehr kamen wir zur Erkenntnis, dass man ohne fixen, eingespielten Goalie den anderen Mannschaften ausgeliefert ist. So mussten wir uns bereits an den Vorrundenturnieren mit einer Erfahrung reicher geschlagen geben und konnten uns trotz vorbildlichen Einsatz nicht für das Finalspiel qualifizieren.

Nachdem wir in den beiden Jahren zuvor den Sieg in der Mixed-Kategorie des *Unihockey-Turniers* in Triesenberg für uns gewinnen konnten, war es im 2001 leider nicht möglich den Hattrick zu erreichen. Denn aufgrund der Auflösung des Unihockeyclubs Triesenberg fand im Herbst 2001 kein Unihockey-Turnier in Triesenberg statt.

Sonstiges

Am 9. August 2001 wurde an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung der Verein Speedskating Liechtenstein als sechstes Mitglied in den Liechtensteinischen Eishockey- und Inlinehockeyverband (LEIHV) aufgenommen. Dies bewirkte zudem eine Namensänderung des Verbandes zu *Liechtensteiner Eishockey- und Inlineverband (LEIV)*. Somit gehören dem LEiV neben unserem Verein der EHC Vaduz, der HC Schellenberg, der IHC Wild Wings Balzers, die Schaanwälder Hot Sticks und Speedskating Liechtenstein an. Dabei werden die Interessen des Inlineclubs Triesenberg durch Philipp Schmid vertreten, welcher die Position des Kassier im LEIV inne hat.

Das *Sommertraining*, welches jeweils mittwochs um 18:00 Uhr und sonntags um 17:00 Uhr stattfand, wurde stets gut besucht. Auch dieses Jahr kam es auf dem Pausenplatz der Primarschule Obergufer zu etlichen spannenden Spielen. Bei einigen Spielern mangelte es jedoch wiederum an der Pünktlichkeit, weshalb ich nochmals alle Mitglieder bitten möchte, sich in Zukunft zu der angesagten Spielzeit spielbereit auf dem Pausenplatz einzufinden.

Um uns in der Winterpause fit zu halten, spielten wir auch diesen Winter wieder mittwochs von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in der Turnhalle der Primarschule Triesenberg Unihockey und Hallenfussball. Die Teilnahme an diesem *Wintertraining* war diese Saison recht erfreulich, weshalb der Vorstand zuversichtlich in den Sommer blickt.

Dankeschön

Zum Schluss möchte ich allen *Vorstandmitgliedern* für die geleistete Arbeit danken und hoffe auf eine weitere gute und innovative Zusammenarbeit im neuen Jahrtausend.

Dank gebührt auch allen *Clubmitgliedern*, die sich aktiv am Clubgeschehen beteiligt haben, wie auch unseren *Gönnern und Sponsoren*, welche uns letztes Jahr finanziell unterstützt haben.

Bedanken möchte ich mich auch beim *Wasserwerk Triesenberg*, welches uns einen Raum für unsere Goals zur Verfügung gestellt hat.

Nicht zuletzt möchte ich auch der *Gemeinde Triesenberg* für ihre Unterstützung und der *Lehrerschaft* der Primarschule Obergufer für ihre Kooperation meinen Dank aussprechen.

Viele schöne Spiele wünscht Euch

Philipp Schmid, Präsident

Jahresbericht Schaanwälder Hot Sticks 2001

Im Mai dieses Jahres beenden die Schaanwälder Hot Sticks ihr drittes erfolgreiches Vereinsjahr. Auch in diesem Jahr können wir wieder auf zahlreiche Aktivitäten zurückblicken.

Landesmeisterschaft

Die neu organisierte Landesmeisterschaft mit zwei Vorrundenspieltagen darf als sehr positiv angesehen werden. So konnten viele Spiele ausgetragen werden und mit dem Gewinn der Bronzemedaille die Erwartungen übertroffen werden. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr an diese Resultate anknüpfen können.

2. Internationales Raiffeisen Inlinehockey Masters

Auch dieses Turnier konnte sehr erfolgreich bestritten werden. Nach zwei Siegen und einem Unentschieden in der Vorrunde qualifizierten wir uns für die Viertelfinals. Dieses wurde hoch mit 8:1 gewonnen. Anschliessend mussten wir aber Forfait geben, da die Halbfinals erst am späteren Abend gespielt wurden und einige Spieler andere Verpflichtungen hatten.

Vereinsfussballturnier Sportfest Eschen/Mauren

Wie in den vergangenen Jahren ist es uns wieder gelungen eine Fussballmannschaft für das Vereinsfussballturnier zu stellen. Obwohl drei der vier Gruppenspiele gewonnen wurden, konnten wir uns aufgrund des schlechteren Torverhältnisses nicht für die Halbfinals qualifizieren.

Training

Obwohl unser Verein nur wenige Mitglieder zählt, wurde sehr fleissig trainiert. Soweit es das gute Wetter erlaubte, trainierten wir in Giesingen, da wir leider noch immer über keinen eigenen Platz verfügen. Schlechtwettertrainings werden in der Parkhalle der Schaanwälder Primarschule durchgeführt.

Weiteres

Aufgrund des schlechten Wetters im August konnte das Schellenberg Inline-Hockey Turnier leider nicht stattfinden, so dass im Herbst keine Spiele mehr stattgefunden haben. Am Fit'n fun day war unsere Mannschaft für den Verband aktiv. Leider konnten aber aufgrund des sehr schlechten Wetters keine Spiele oder Übungen gezeigt werden. Für das Jahr 2001 konnten wir endlich mit unserem eigenen neuen Spieldress auflaufen. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei unserem Sponsor Rättikon Batterien bedanken.

Zum Abschluss möchte ich allen danken, die unseren Verein unterstützen und so unser Vereinsleben erst ermöglichen.

4. März 2002

Gritsch Andreas

Landesmeisterschaft 2001

1. Vorrundenspieltag - Samstag, 23. Juni 2001

Schaanwälder Hot Sticks	-	HC Schellenberg II	1 : 3
HC Schellenberg I	-	IHC Wild Wings	2 : 2
Inlineclub Triesenberg	-	Schaanwälder Hot Sticks	1 : 2
HC Schellenberg II	-	IHC Wild Wings	5 : 3
Inlineclub Triesenberg	-	HC Schellenberg I	3 : 7
IHC Wild Wings	-	Schaanwälder Hot Sticks	1 : 4
HC Schellenberg II	-	Inlineclub Triesenberg	6 : 1
Schaanwälder Hot Sticks	-	HC Schellenberg I	2 : 3
IHC Wild Wings	-	Inlineclub Triesenberg	2 : 4
HC Schellenberg I	-	HC Schellenberg II	4 : 3

1. Vorrundenspieltag - Samstag, 23. Juni 2001

HC Schellenberg II	-	HC Schellenberg I	1 : 1
Inlineclub Triesenberg	-	HC Wild Wings	1 : 5
HC Schellenberg I	-	Schaanwälder Hot Sticks	2 : 1
Inlineclub Triesenberg	-	HC Schellenberg II	2 : 4
Schaanwälder Hot Sticks	-	IHC Wild Wings	4 : 4
HC Schellenberg I	-	Inlineclub Triesenberg	3 : 0
IHC Wild Wings	-	HC Schellenberg II	3 : 4
Schaanwälder Hot Sticks	-	Inlineclub Triesenberg	7 : 0
IHC Wild Wings	-	HC Schellenberg I	5 : 5
HC Schellenberg I	-	Schaanwälder Hot Sticks	1 : 2

Tabelle nach der Vorrunde:

1.	HC Schellenberg I	8	27 : 17	13
2.	HC Schellenberg II	8	27 : 17	11
<hr/>				
3.	Schaanwälder Hot Sticks	8	23 : 15	9
4.	IHC Wild Wings Balzers	8	25 : 29	5
5.	Inlineclub Triesenberg	8	12 : 36	2

Finale - (Datum fehlt)

HC Schellenberg I	-	HC Schellenberg II	4 : 3 n. P.
-------------------	---	--------------------	-------------

Endstand Landesmeisterschaft 2001

1. HC Schellenberg I
2. HC Schellenberg II
3. Schaanwlder Hot Sticks
4. IHC Wild Wings Balzers
5. Inlineclub Triesenberg